

QUALITÄTSSICHERUNG BEI PHÖNIKKS

Evaluation des Betreuungskonzeptes

Von 1999 bis 2004 wurden Verlauf und Ergebnisse der Beratungsarbeit bei phönikks umfangreich wissenschaftlich begleitet. Diese von der Deutschen Krebshilfe finanzierte Studie hat die hohe Effektivität der Arbeit nachgewiesen und wertvolle Anregungen für weitere Verbesserungen erbracht. Die aus dieser Erststudie erarbeitete Qualitätssicherung wird kontinuierlich fortgesetzt, analysiert und bei Bedarf angepasst. Wir haben unser Behandlungskonzept mit einer Qualitätssicherungsstudie und einer Lebensqualitätsstudie wissenschaftlich evaluiert und publiziert (Kröger, 2005). Weitere Einzelaspekte werden fortlaufend beschrieben und evaluiert (z.B. Heinemann & Reinert, 2011; Heinemann, 2014).

Die Qualitätssicherung spielt in den Bereichen, in denen es um Gesundheit und die Versorgung von Menschen geht, eine wesentliche Rolle. Das Ziel: die optimale Versorgung für die jeweiligen Nutzer einer Einrichtung zu gewährleisten. Jeder Anbieter medizinischer Dienstleistungen ist dazu aufgefordert, die Qualität seiner Arbeit regelmäßig zu überprüfen und kontinuierlich zu verbessern. Dies geschieht zum Beispiel durch die Abstimmung mit den wissenschaftlichen Standards und Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Die Sicherung der Behandlungsqualität ist ein fester Bestandteil unserer beratenden und therapeutischen Arbeit. Sie gliedert sich in die so genannte Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Im Arbeitsalltag setzen wir dies um durch:

- ausführliche Eingangs-, Abschluss- und Follow-up-Diagnostik
- kontinuierliche Behandlungsdokumentation
- wöchentliche Fallbesprechungen im Therapeutenteam (Intervision)
- 14-tägige, externe Supervision
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachkongressen
- Zusammenarbeit im Netz der regionalen Kooperationspartner
- Orientierung an Leitlinien und Empfehlungen der zuständigen Fachgesellschaften